

- Fragen der Fraktionen zum Schlussbericht 2019**
- *Korrekturen / Ergänzungen durch das Revisionsamt sind kursiv dargestellt* -
 - *beige bzw. weiß unterlegte Fragen sollten zusammen aufgerufen werden* -

Antworten des Magistrats: *Blau* Antworten *Kämmerei und Steuern*, *Grün* Antworten *Revisionsamt*, *Rot* Antworten *Fachämter*

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
1.	2	1.2.2	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Übertragene Prüfungsaufgaben</p> <p>Als ständige Aufgabe wurde dem Revisionsamt u. a. die Prüfung der städt. Leistungen des Jobcenters übertragen.</p> <p>Wie stellt sich eine solche Prüfung dar?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Die beauftragte leistungsbezogene Prüfung ist Bestandteil der jährlich durchzuführenden risikoorientierten Prüfungsplanung. Je nach Ergebnis der Risikoeinschätzung der risikoorientierten Prüfungsplanung kann es sich um Prüfungsnachschauen oder neue Prüffelder handeln.</p> <p>In der Regel ist die buchhalterische Abwicklung der städtischen Leistungen des Jobcenters im städtischen Haushalt Bestandteil der jährlichen Jahresabschlussprüfung.</p>	- 1 -	- 14 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
2.	2	1.2.2	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Tatsächlich ständig im Sinne von begleitend oder sind es eher zufällige Stichproben übers Jahr verteilt?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>In der Regel erfolgen Prüfungen als Stichprobenprüfungen. Die Prüfungsintervalle basieren auf der jährlich durchgeführten risikoorientierten Prüfungsplanung.</p>	- -	- 14 -
3.	2	1.2.2	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Was wird konkret geprüft?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Prüfungsgegenstand sind die städtischen Leistungen, deren Auszahlungen durch das Jobcenter erfolgen und von der Stadt Kassel an das Jobcenter erstattet werden.</p> <p>Hierbei handelt es sich um die Leistungen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB II (Leistungen für Unterkunft und Heizung, Erstaussattung für die Wohnung; Erstaussattung für Bekleidung und Erstaussattung bei Schwangerschaft und Geburt, Leistungen für Bildung und Teilhabe).</p> <p>Konkret wird in der Regel anhand der beim Jobcenter geführten Akten stichprobenartig geprüft, ob es zu Fehlbuchungen zu Lasten der Stadt Kassel gekommen ist.</p> <p>Die beauftragte leistungsbezogene Prüfung ist Bestandteil der jährlich durchzuführenden risikoorientierten Prüfungsplanung.</p>	- -	- 14 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
4.	2	1.2.3	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Sonstige Prüfungsaufgaben</p> <p>Das Revisionsamt übernimmt Aufgaben nach der DSGVO und Datenschutz ohne personellen Ausgleich.</p> <p>Wie aufwändig sind diese Aufgaben und welchen Arbeitskräfteanteilen entsprechen diese Aufgaben?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Die Textpassage soll lediglich darlegen, dass die Wahrnehmung dieser Aufgaben im Stellenplan nicht separat ausgewiesen wird. Gleichwohl werden im Rahmen der Stellenbemessung insgesamt 0,90 Vollzeitäquivalente zur Wahrnehmung dieser Aufgaben durch unterschiedliche Prüfer/innen für das Revisionsamt berücksichtigt.</p>	- -	- 14 -
5.	2	1.2.3	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Ist dabei ein zu - oder abnehmender Trend hinsichtlich des Arbeitsumfangs zu verzeichnen?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Der Trend ist zunehmend.</p> <p>Weiterführende Informationen erfolgen mündlich durch den Oberbürgermeister.</p>	- -	- 14 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
6.	10	4.2.1	CDU	<p>Äußere Form des Haushaltsplanes und der Ergebnis- und Finanzrechnung</p> <p>Warum wurden im Haushaltsplan 2019 erneut die Erlöse und Kosten aus internen Leistungsbeziehungen nicht gesondert in den Teilergebnshaushalten nachgewiesen, obwohl das Revisionsamt mehrfach die interne Leistungsverrechnung empfohlen und auf die fehlende Rechtsgrundlage für die seitens der Stadt praktizierte Verfahrensweise hingewiesen hat?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Die internen Leistungsbeziehungen werden erstmalig im Haushaltsplan 2022 in Form der Verwaltungskostenanteile, die in die kostendeckende Gebührenkalkulation nach dem KAG einfließen, dargestellt. Eine darüberhinausgehende interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten außerhalb der Gebührenhaushalte ist zurzeit in Bearbeitung und wird sukzessive in die kommenden Haushalte einfließen.</p> <p>Eine Umsetzung in 2019, also vor Umstellung auf den Produkt-haushalt, war nicht sinnvoll, da sich die Strukturen mit dessen Einführung grundlegend geändert haben. Daher wurde hierauf in 2019 als auch in 2020 verzichtet (wie in den vorherigen Revisionsausschüssen 2017 und 2018 bereits erläutert).</p>	- -	- 20 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
7.	10	4.2.1	CDU	Warum sollen interne Leistungsverrechnungen erst im Haushalt 2022 umgesetzt werden? Kämmerei und Steuern Siehe Antwort zu lfd. Nr. 6. Ergänzend hierzu: Die ursprünglich für 2021 vorgesehene Umsetzung musste pandemiebedingt verschoben werden.	- 1 -	- 20 -
8.	10/11	4.2.1	Bündnis 90/ Die Grünen	Wann werden die internen Leistungsverrechnungen vollständig in den Teilergebnshaushalten erfasst? Kämmerei und Steuern Siehe Antwort zu lfd. Nr. 6.	- 1 -	- 20 -
9.	12/13	4.2.3	CDU	Angabe von Zielen und Kennzahlen Das Ziel- und Kennzahlensystem entspricht nicht vollständig den Vorgaben der GemHVO. Leere Tabellen und fehlende Angaben bei einigen Ämtern wie z. B. dem Amt für Hochbau- und Gebäudewirtschaftung entsprechen nicht den gesetzlichen Vorgaben bzgl. der Darstellung von Leistungszielen und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung. Warum sind nicht in allen Teilhaushalten die erforderlichen Zahlen angegeben?	- 1 -	- 20 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
				<p>Kämmerei und Steuern</p> <p>§ 10 Abs. 3 Satz 1 GemHVO ordnet an, dass in den Teilhaushalten produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden sollen.</p> <p>Es handelt sich also um eine Vorgabe für den Regelfall, die indes auch Ausnahmen bis hin zum Verzicht auf den Ausweis von Zielen und Kennzahlen in Teilhaushalten zulässt. Ausschlaggebend hierfür ist, dass die Ausweispflicht nur für wesentliche Bereiche gilt, nämlich dort wo die Gemeinde selbstgesteckte, eigene Zielsetzungen verfolgt (vgl. auch Kommentierung GemHVO v. Amerkamp, Kröckel, Rauber).</p> <p>Darüber hinaus wurden die Ziele und Kennzahlen mit Einführung des Produkthaushalts 2020 grundlegend überarbeitet.</p>		
10.	12/13	4.2.3	CDU	<p>Was unternimmt der Magistrat, um dies zukünftig sicherzustellen?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 9.</p>	- 1 -	- 20 -
11.	12/13	4.2.3	CDU	<p>Bis wann sollen die Angaben vollständig sein?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 9.</p>	- 1 -	- 20 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
12.	13	4.2.3	Bündnis 90/ Die Grünen	Werden in zukünftigen Haushalten weitere Ziele und Kennzahlen zur Steuerung und Zielerreichung angegeben? Kämmerei und Steuern Siehe Antwort zu lfd. Nr. 9.	- I -	- 20 -
13.	15/16	5.3.1	CDU	Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen hier: Bewertung des Baumbestandes Warum ignoriert das Umwelt- und Gartenamt offenbar weiterhin die Beanstandungen des Revisionsamtes aus dem Jahr 2014 hinsichtlich des bei der Bewertung des Baumbestands angewandten Verfahrens? Umwelt- und Gartenamt Das Umwelt- und Gartenamt ignoriert nicht die Beanstandungen des Revisionsamtes zum Bewertungsverfahren des Baumbestandes aus dem Jahr 2014. In enger Zusammenarbeit mit dem Amt Kämmerei und Steuern wurde ein Verfahren zur Baumbewertung entwickelt, das den tatsächlichen Vermögenswert eines jeden einzelnen Baumes abbildet.	- VI -	- 67 -
14.	15/16	5.3.1	CDU	Warum wurden vom Umwelt- und Gartenamt die für die Bewertung des städtischen Baumbestands notwendigen und vom Revisionsamt geforderten Daten nicht sofort nach der Prüfungs- feststellung 2018 bereitgestellt bzw. warum fand im Berichtsjahr keine bilanzielle Prüfung des Baumbestands statt?	- VI -	- 67 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
				<p>Umwelt- und Gartenamt</p> <p>Eine sofortige Bereitstellung der vom Revisionsamt geforderten Daten nach der Prüffeststellung 2018 war nicht möglich. Die gemeinsame Erarbeitung einer neuen Vorgehensweise zur Baumbilanzierung mit dem Amt Kämmerei und Steuern und die anschließende Aufarbeitung der Bilanzen des Baumbestandes (von aktuell mehr als 90.000 Bäumen) für die Jahre 2013 bis 2019 war sehr komplex und zeitintensiv. Personelle Engpässe im Sachgebiet Baumunterhaltung u.a. durch den Wechsel der Sachgebietsleitung erschweren des Weiteren eine kurzfristige Fertigung der Bilanzierung.</p> <p>Die fertiggestellte Baumbilanzierung 2013 bis 2019 wurde der Kämmerei im Frühjahr 2021 zur Verfügung gestellt. Die Prüfung dieser Daten ist noch nicht abgeschlossen. Die Einarbeitung in die Bilanzierung der Stadt Kassel ist für den Jahresabschluss 2021 angedacht.</p> <p>Zwischen Kämmerei und Umwelt- und Gartenamt ist vereinbart, das die Bilanzen des Baumbestandes für die Jahre 2020 und 2021 bis Januar 2022 bei der Kämmerei vorliegen, dort werden alle Baumbilanzen 2013 - 2021 dann voraussichtlich in den Jahresabschluss 2021 eingearbeitet.</p>		

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
15.	15/16	5.3.1	CDU	<p>Erwägt der Magistrat in diesem Zusammenhang dienstrechtliche Konsequenzen gegen Verantwortliche?</p> <p>Dezernat - VI -</p> <p>Dienstrechtliche Konsequenzen gegen Verantwortliche werden nicht erwogen.</p>	- VI -	- 67 -
16.	17 ff.	5.3.4	CDU	<p>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertberichtigungen auf Forderungen, Verwahrgelder</p> <p>Im Zeitraum 2006 bis 2019 hat sich der Gesamtbestand an Forderungen der Stadt Kassel von ca. 36 Mio. € auf ca. 75 Mio. € mehr als verdoppelt.</p> <p>Was ist der Grund dafür und wie geht die Stadt mit den Risiken um, die sich aus diesen hohen Forderungsbeständen ergeben?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Die Höhe der Forderungen hat sich seit dem Jahr 2015 nahezu verdoppelt. Die Höhe der Forderungen ist immer im Zusammenhang mit den Ereignissen und Ergebnissen des gesamten Haushaltsjahres zu sehen. Von den Gesamtforderungen in Höhe von 75,7 Mio. € sind Forderungen in Höhe von 56 Mio. € mit keinerlei Risiken behaftet. Es handelt sich im Wesentlichen um Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen (Bund, Land etc.) und Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Für den verbleibenden Rest von ca. 19 Mio. € wird das Ausfallrisiko im Rahmen der pauschalierten Einzelwertberichtigung der</p>	- I -	- 20 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
17.	17 ff.	5.3.4	CDU	<p>Warum lassen sich erneut nicht alle Forderungen auf entsprechende Debitorenkonten zurückführen, wodurch u. a. die Prüfbarkeit städtischer Forderungen eingeschränkt wird?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>In der Vergangenheit wurden in Zusammenarbeit mit dem städtischen IT-Dienstleister mit den Datenübertragungen von 2018 und 2019 Buchungen vorgenommen, die Nachvollziehbarkeit und Prüfbarkeit der Debitorenbuchungen eingeschränkt haben.</p> <p>Mit der Umstellung auf den Produkthaushalt zum Jahr 2020 sowie vor dem Hintergrund des Mandantenwechsels wird beabsichtigt, die notwendigen Korrekturen durchzuführen.</p>	- 1 -	- 20 -
18.	17 ff.	5.3.4	CDU	<p>Wann wird dieser Missstand beseitigt?</p> <p>Kämmerei und Steuern</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 17.</p>	- 1 -	- 20 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt																				
19.	20	5.3.4	CDU	<p>Warum sind die Verwahrgeldumsätze erneut gestiegen? Kämmerei und Steuern</p> <p>Die Verwahrgeldproblematik ist nicht allein nach der Höhe zu bewerten. So können Einzelfälle die Höhe unverhältnismäßig steigern. Es sind vielmehr die Fallzahlen, die zu betrachten sind und die in den letzten Jahren sukzessive gesunken sind.</p> <p>So konnten die Fallzahlen aus dem Jahr 2018 von 14.220 in 2019 auf 11.727 gesenkt werden.</p> <p>Wichtigster Punkt ist jedoch, dass die Beträge im Verwahrgeld zum Bilanzstichtag, sowohl hinsichtlich der Anzahl der Fälle als auch im Blick auf die Höhe, auf ein Minimum reduziert und die Zahlungseingänge ihrer eigentlichen Bestimmung zugeführt werden.</p> <table border="1" data-bbox="459 645 699 1438"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Umsatz</th> <th>Stichtag 31.12.</th> <th>Fallzahlen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2017</td> <td>113.693.117,01 €</td> <td>389.586,50 €</td> <td>15.444</td> </tr> <tr> <td>2018</td> <td>126.003.031,39 €</td> <td>319.033,60 €</td> <td>14.220</td> </tr> <tr> <td>2019</td> <td>166.149.379,30 €</td> <td>664.830,72 €</td> <td>11.727</td> </tr> <tr> <td>2020</td> <td>75.240.546,13 €</td> <td>551.110,20 €</td> <td>10.518</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	Umsatz	Stichtag 31.12.	Fallzahlen	2017	113.693.117,01 €	389.586,50 €	15.444	2018	126.003.031,39 €	319.033,60 €	14.220	2019	166.149.379,30 €	664.830,72 €	11.727	2020	75.240.546,13 €	551.110,20 €	10.518	- 1 -	- 20 -
Jahr	Umsatz	Stichtag 31.12.	Fallzahlen																							
2017	113.693.117,01 €	389.586,50 €	15.444																							
2018	126.003.031,39 €	319.033,60 €	14.220																							
2019	166.149.379,30 €	664.830,72 €	11.727																							
2020	75.240.546,13 €	551.110,20 €	10.518																							

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
20.	20	5.3.4	CDU	Warum gelingt es dem Magistrat nicht, die vom Revisionsamt geforderte Minderung dieser Verwahrgeldumsätze zu erreichen? Kämmerei und Steuern Siehe Antwort zu lfd. Nr.19.	- 1 -	- 20 -
21.	20/21	5.3.4	Bündnis 90/ Die Grünen	Die Höhe der Verwahrgelder wurde jahrelang schon vom Revisionsamt kritisiert. Bitte erläutern Sie die Problematik und wie die Implementierung einer zentralen Buchungsstelle als Abteilung der Kämmerei dieser Problematik entgegenwirkt. Kämmerei und Steuern Die Sollstellungen von Zahlungsverpflichtungen, die Dritte gegenüber der Stadt haben, erfolgen einerseits über fachverfahrensbasierte Schnittstellen und andererseits über die händische Erfassung in das Buchhaltungsverfahren, da die rechnungs-begründenden Unterlagen z.B. aus Texterfassungsprogrammen stammen (Bescheide auf Basis von MS-Word u.a.). Sofern die Unterlagen der Fachämter nicht oder nicht rechtzeitig dem Amt Kämmerei und Steuern zugehen, kann der Zahlungsanspruch entsprechend auch nicht oder nicht rechtzeitig verfolgt und durchgesetzt werden. Die Zentrale Buchungsstelle (ZBS) des Amtes Kämmerei und Steuern übernimmt nach und nach die Buchungstätigkeiten aller städtischen Ämter. Bei jeder Übernahme der Rechnungsbearbeitung eines Amtes ist es das Ziel, Schwachstellen bei den	- 1 -	- 20 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
				<p>Rechnungsprozessen zu erkennen und die händische Erfassung der Sollstellungen sukzessive größtmöglich zu digitalisieren/automatisieren.</p> <p>Bei wiederkehrenden Ausgangsrechnungen der übernommenen Ämter überwacht die ZBS beispielsweise den zeitigen Zugang der Belege, sodass der angesprochenen Problematik bereits entgegengewirkt wird.</p>		
22.	38	10.4	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Ablöse von Stellplätzen im Baugenehmigungsverfahren</p> <p>Wann ist mit einer neuen Satzung zu rechnen?</p> <p>Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz</p> <p>Bei -63 - ist die Neufassung der Stellplatzsatzung in Bearbeitung. Eine Vorentwurfssatzung (vorläufiger Arbeitstitel: Satzung zur Herstellung, Ablösung und Gestaltung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und von Abstellplätzen für Fahrräder - Stellplatzsatzung) befindet sich in der ersten Fachämterabstimmung.</p> <p>Diese vorliegende Fassung enthält eine im Sinne des Revisionsamtes präzisere (und damit rechtssichere) Formulierung zum Begriff der heranzuziehenden Fläche. Der Begriff ‚Nutzfläche/ Nutzungsfläche‘ soll entsprechend der DIN 277 definiert und verwendet werden. Im Hinblick auf den Stellplatznachweis soll die für die Hauptnutzung zur Verfügung stehende Nettogrundfläche ohne Verkehrsflächen und Technikflächen maßgeblich sein.</p> <p>In Anlehnung an Praxisbeispiele anderer Städte wird außerdem – und dies dürfte ebenfalls im Sinne der Anregung sein – eine Abkehr</p>	- VI -	- 63 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
23.	38	10.4	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Wird den Empfehlungen des Revisionsamtes gefolgt?</p> <p>Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 22.</p>	- VI -	- 63 -
24.	41/42	11.2	CDU	<p>Allgemeine Feststellungen</p> <p>Was gedenkt der Magistrat im Falle von wiederholten Feststellungen des Revisionsamtes zu unternehmen, welche als Indiz für anhaltende Rechts- bzw. Regelverstöße in Bezug auf Baumaßnahmen gewertet werden müssen?</p> <p>Hochbau und Gebäudewirtschaft</p> <p><u>Vorbemerkung:</u></p> <p>Die bereits seit einigen Jahren anhaltende gute allgemeine konjunkturelle Lage im Bausektor und die mit hohem</p>	- VI -	- 65 - - 66 - - 67 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
				<p>Finanzvolumen ausgestatteten Förderprogramme, die durch eine Vielzahl öffentlicher/kommunaler Auftraggeber innerhalb sehr begrenzter Laufzeiten umgesetzt werden müssen, stellen über die gesamte Wertschöpfungskette im Hochbau sowohl ausführende Handwerksbetriebe, beauftragte externe Architektur- und Fachplanungsbüros als auch die Kommunen als öffentlicher Auftraggeber vor besondere Herausforderungen. Der Aufwand der Projektbetreuung ist bei vielen Projekten derzeit unverhältnismäßig hoch.</p> <p>Wir beobachten seit längerem, dass Kapazitätsgrenzen bei den am Bau Beteiligten erreicht und teilweise überschritten sind. Dies führt zwangsläufig zu Einbußen in der administrativen Bearbeitungsqualität bei manchen Handwerkern und oft auch in der Bearbeitung durch externe Büros.</p> <p>Die auftraggeberseitige Projektleitung, bzw. -betreuung und Wahrnehmung der Bauherrnrolle durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei -65- bringt eine Vielzahl unterschiedlichster Aufgaben mit sich. Eine davon ist die Überwachung der beauftragten Büros, inkl. der auftraggeberseitigen Abwicklung von Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung. Da viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter parallel mehrere Projekte betreuen und darüber hinaus auch in andere Aufgaben eingebunden sind, ist die für die Überprüfung der Arbeit externer Büros zur Verfügung stehende Zeit begrenzt. Eine lückenlose Prüfung ist aus Kapazitätsgründen daher nicht möglich, Prioritätensetzungen sind erforderlich. Das ist auch für uns eine äußerst ärgerliche und unbefriedigende Situation.</p>		

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
				<p>Um unter diesen ungünstigen Rahmenbedingungen die „Fehlerquote“ möglichst gering zu halten und zu begrenzen, finden turnusmäßig Informations- und Schulungsangebote zu betrieblichen Regeln und kommunalspezifischen Themen (wie die ADGA, VRB u. v. m.) für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Bei Gesetzes- und Regelungsänderungen werden Inhouse-Schulungen mit internen und externen Referenten organisiert. In einem weiteren Format wird der Erfahrungsaustausch unter unseren Fachkräften zum Themenschwerpunkt „Projektleitung“ gefördert.</p> <p>Straßenverkehrs- und Tiefbauamt</p> <p>Antwort:</p> <p>Bei -66- liegen keine konkreten Rügen oder Hinweise hinsichtlich der genannten Punkte für das Jahr 2019 vor.</p> <p>Stellungnahme:</p> <p>-66- kann für einige der aufgeführten Punkte nicht die Gewähr übernehmen, dass sie immer eingehalten wurden (z.B. rechtzeitige Vorlage der Nachtragsangebote, Einladung des Revisionsamts, Eingangsbestätigung von Dokumenten, Tariffreuerklärungen für Nachunternehmer). Nachträglich festzustellen welche Fälle eventuell vorliegen „könnten“, ist bei der großen Anzahl der Vergaben nicht mit vernünftigem Zeitaufwand leistbar.</p> <p>Insbesondere die Vorlage der Nachtragsangebote stellt bei laufenden, teilweise kurzfristigen, Baumaßnahmen oder kurz vor Fertigstellung der Maßnahmen ein reales Problem dar, da es bei</p>		

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
				<p>strenger Einhaltung des Regelwerkes ggf. zu unerwünschten, erheblichen Bauverzögerungen und damit längeren Straßensperrungen kommen kann.</p> <p>Die Einladung des Revisionsamtes zur Abnahme erfolgt regelmäßig. Gleichwohl kann nicht ausgeschlossen werden, dass dies im Einzelfall unterblieben ist.</p> <p>Eingangsstempel werden auf jedem eingehenden Schriftstück angebracht. Auch hier kann nicht ausgeschlossen werden, dass dies im Einzelfall nicht erfolgt ist.</p> <p>Stundenlohnarbeiten werden nur bei Arbeiten akzeptiert, die sich massenmäßig nicht fassen lassen.</p> <p>Zu Überschreitungen der Prüffristen kommt es zum einen, wenn die eingereichten Rechnungsunterlagen nicht prüffähig sind und Unterlagen nachgefordert werden müssen oder die Rechnungen erst später als vereinbart eingehen, weil die für die Rechnungsprüfung zuständigen Bauleiter dann bereits wieder mit neuen Projekten betraut sind. Die Bearbeitung verzögert sich dann. Konkrete Beispiele sind aus dem Jahr 2019 hier nicht bekannt.</p> <p>Die Personaldecke am Bau ist in den zurückliegenden Jahren immer dünner geworden. Gleichzeitig achtet jedes Unternehmen und auch jeder Nachunternehmer darauf, sein Personal ständig in Arbeit zu halten und Leerlauf zu vermeiden. Kommt es bei Baumaßnahmen zu Verzögerungen, z.B. auf Grund von Witterung, Materialengpässen u.a. und verschiebt sich dadurch der Nachunternehmer-einsatz, kann es vorkommen, dass der ursprüngliche Nachunternehmer nicht mehr zur Verfügung steht. Wechselt der</p>		

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
				<p>Nachunternehmer, kann es im Einzelfall zu den beschriebenen Versäumnissen kommen.</p> <p>Die allgemeinen Feststellungen der Revision aus dem Schlussbericht zeigen jedoch, welche Menge an Richtlinien und Regeln bei Vergabe und Abrechnung mittlerweile zu beachten sind. Die Durchführung einer rechtlich einwandfreien Vergabe wird dadurch immer aufwendiger. Für die fachlichen Stellen, die die Vergaben durchführen, wird der Arbeitsaufwand immer größer und die Fehlermöglichkeiten nehmen zu. Dabei kann auch das Zentrale Vergabemanagement nicht immer helfen. Allerdings würde -66- es begrüßen, wenn das Zentrale Vergabemanagement noch mehr Aufgaben für die Fachämter übernehmen könnte, z.B. das Einholung der Auszüge aus dem Gewerbezentralregister, Sozialkassenbescheinigung, Tariftreuerklärung der Unternehmer und der Nachunternehmer. Die Zentralisierung dieser Arbeiten würde die Fehleranfälligkeit verringern.</p> <p>Umwelt- und Gartenamt</p> <p>1. Nachtragsangebote wurden dem Revisionsamt nicht zeitnah vorgelegt, wie es die Vergaberichtlinien für Bauleistungen (VRB) vorsehen, sondern erst verspätet und mitunter nach Ausführung der Zusatzleistungen bzw. zusammen mit Vorlage der Schlussrechnung.</p>		

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
				<p>Zu 1: Um einen Baustopp zu vermeiden und Kosten für die Stadt abzuwenden, ließ es sich in einzelnen Fällen nicht vermeiden, dass Nachträge vor Prüfung durch das Revisionsamt ausgeführt werden mussten.</p> <p>In einem Fall resultierte der Nachtrag zum Großteil aus Änderungen an der Planung nach erfolgter Ausschreibung in Bezug auf die detaillierte Ausführung einer Bank – nicht am Produkt (Bank, Banktyp) selber. Es handelte sich folglich nicht um explizit zusätzliche/ neuartige zum Hauptauftrag zu erbringende Leistungen, sondern um Abweichungen zu den Positionen des Auftragsleistungsverzeichnisses, die als Nachtrag zur Beauftragung konkret erfasst bzw. zur Bestellung eindeutig beschrieben werden sollten. Die Beauftragung musste zeitnah erfolgen, da mehrwöchige Lieferfristen sonst den Bauablauf/ bisweilen die Projektfertigstellung gm. Fördergebervorgabe stark verzögert hätten. Die Ölung der Bänke wurde in diesem Zuge in Bezug auf die Haltbarkeit als sinnvoll erachtet und nachbeauftragt. Dies hätte allerdings bereits im Zuge der Ausschreibung geschehen sollen. Da mit dem Nachtrag entweder der Wegfall von Positionen (aufgrund des Nachtrages nicht mehr benötigte Ausführungen der Bank) aus dem Hauptauftrag oder eine Reduzierung der Stückzahlen in Positionen verbunden war, entstanden durch diesen Nachtrag absehbar keine Mehrkosten, sondern gegenteilig in der Summe sogar eine Minderung der ursprünglichen Auftragssumme des Hauptauftrages.</p> <p>3. Das Revisionsamt wurde entgegen der Vorgaben der VRB nicht zu Abnahmen eingeladen.</p>		

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
				<p>Zu 3: Das ist in den benannten Fällen richtig. -14- wurde versehentlich nicht zur Abnahme eingeladen. Hierzu ist -67- sensibilisiert, so dass diese Einladung regelmäßig erfolgt.</p> <p>14. Die Bearbeitungsstände auf der RIB-Plattform entsprechen nach wie vor z. T. nicht den Bearbeitungsständen der Handakten. Der Forderung zur Umsetzung der elektronischen Vergabe in Verbindung mit der Einführung der E-Akte und zukünftigen papierlosen Verwaltung wird daher z. T. nur unzureichend Genüge getan.“</p> <p>Zu 14: Das ist richtig. Es wird aber darauf hingewiesen, dass die Vergaben als analoge Akten frist- und formgerecht bei -14- zur Prüfung eingereicht wurde. Die digitale Bearbeitung der Vergabe auf der RIB-Plattform wurde in einzelnen Fällen aus Zeitgründen nicht weitergeführt. Grundsätzlich werden aber (mittlerweile) alle Bearbeitungsschritte einer Vergabe auch digital auf der RIB-Plattform durchgeführt.</p> <p>15. Die gemäß VOB vorgesehene Prüffrist zur Auszahlungsanweisung bei Schlussrechnungen wurde vereinzelt deutlich überschritten.</p> <p>Zu 15: Das ist richtig. Aufgrund des Prüfaufwandes einzelner Rechnungen sowohl beim Planungsbüro wie auch beim Fachamt konnten die Fristen vereinzelt nicht eingehalten werden.</p>		

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
				<p>17. Mitunter fehlten für Nachunternehmer die ebenso nach HVTG geforderten Nachweise, wie z. B. die Tariftreue-erklärung.</p> <p>Zu 17: Das ist richtig. Die nach HVTG geforderten Nachweise für Nachunternehmer, wie z. B. die Tariftreueerklärung, wurden in einzelnen Fällen versehentlich nicht angefordert. Grundsätzlich geschieht dies aber seitens -67- im Rahmen eines Vergabeverfahrens, bzw. wird spätestens mit der Schlussrechnung bei erfolgter Auftragsausführung durch Nachunternehmer des Bieters bei -14- eingereicht.</p> <p>Grundsätzlich pflegt -67- einen intensiven und regelmäßigen Kontakt zu -14-, um ggf. auftauchende Fragen vor Vergaben, im Vergabeprozess sowie im Bauablauf rechtzeitig, einvernehmlich und fachlich sowie rechtlich einwandfrei zu klären. Neue MitarbeiterInnen werden dementsprechend eingearbeitet bzw. persönlich vorgestellt, um einen schnellen und reibungslosen Verfahrensablauf zu gewährleisten. Aufgrund der Vielzahl an Projekten, unterschiedlichen Problemen bei der jeweiligen Projektentwicklung und sich immer wieder ändernden Rahmenbedingungen, sind zuweilen im Sinne einer fristgerechten und wirtschaftlichen Umsetzung jedoch auch kurzfristige Entscheidungen erforderlich. Bei diesen bemühen wir uns jedoch regelmäßig, -14- einzubeziehen. Wir freuen uns daher auch weiterhin auf eine enge und fruchtbare Zusammenarbeit</p>		

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
25.	41/42	11.2	CDU	<p>In wie vielen Fällen wurden Nachtragsangebote nicht rechtzeitig dem Revisionsamt vorgelegt?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Nach unseren Feststellungen im Jahr 2019 wurden in 19 Fällen Nachtrags-Vereinbarungen nicht rechtzeitig vorgelegt. Hierzu möchten wir erläutern, dass nach den Vergaberichtlinien für Bauleistungen der Stadt Kassel VRB Nachträge „zeitnah“ dem Revisionsamt zur Prüfung vorzulegen sind.</p>	- 1 -	- 14 -
26.	41/42	11.2	CDU	<p>Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen VOB / B § 2 gibt im Weiteren vor, dass Zusatzleistungen möglichst vor Ausführung zu vereinbaren sind, so dass von uns Fälle dokumentiert wurden und werden, bei denen die Angebote mehrere Monate alt und die Arbeiten zumeist bereits ausgeführt sind.</p> <p>Welche Ämter waren betroffen?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Das betrifft die Ämter Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt und das Umwelt- und Gartenamt.</p>	- 1 -	- 14 -
27.	41/42	11.2	CDU	<p>In wie vielen Fällen und durch welche Ämter wurde das Revisionsamt nicht zur Abnahme eingeladen?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Nach unseren Feststellungen war dies im Jahr 2019 bei neun Fällen, wobei auch dies die Ämter Hochbau und Gebäudebewirtschaftung,</p>	- 1 -	- 14 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
28.	41/42	11.2	CDU	<p>Strassenverkehrs- und Tiefbauamt und das Umwelt- und Gartenamt betrifft.</p> <p>Welche Ämter halten die Bestimmungen der ADGA hinsichtlich der Vorgaben zur Eingangsbestätigung nicht ein und warum?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Dies betrifft erneut die Ämter Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, Strassenverkehrs- und Tiefbauamt und das Umwelt- und Gartenamt (in insgesamt 45 Fällen).</p> <p>Warum die Vorgaben nicht eingehalten werden, können nur die Fachämter beantworten, daher muss diese Frage von - VI - beantwortet werden.</p> <p>Hochbau und Gebäudewirtschaft</p> <p>Zu Sinn und Zweck des „Eingangsstempels“ sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sensibilisiert. Insbesondere durch die verstärkte Nutzung des digitalen und mobilen Arbeitens – deutlich „getrieben“ seit Beginn der Corona-Pandemie – erreichen uns Nachtragsangebote und Rechnungen in deutlich größerem Umfang in digitaler Form. Dies begünstigt das „Vergessen“ des klassischen Eingangsstempels. Der Zugang ist in aller Regel über den elektronischen Eingang (E-Mail) nachvollziehbar, wird aber in papiergebundener Form (Ausdruck) vereinzelt nicht durchgängig zum papiergebundenen Vergabevorgang genommen.</p>	- I - - VI -	- 14 - - 65 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
29.	41/42	11.2	CDU	<p>Bei welchen Maßnahmen wurden Stundenlohnarbeiten in großem Ausmaß festgestellt?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Dies betrifft die Maßnahmen:</p> <p>2018-079-0001 Martin-Luther-King-Schule, Abbruch- / Rohbauarbeiten</p> <p>2017 - T 305-001 RV KASSELWASSER 17 / 18 Baubezirk 1, Eisenacher Str.</p> <p>2017-160-0001 Goethegymnasium II, Elektroinstallationen</p> <p>2017-096-0001 Netzwerkinstallationen Kassler Schulen VTS, ASS</p> <p>2018-100-0001 Arnold-Bode-Schulen, Elektroinstallationen</p> <p>2017-100-0001 Kulturzentrum Schlachthof, Elektroinstallationen</p> <p>2018-069-0001 Großsporthalle Auepark, Lüftungsinstallationen</p> <p>2017-033-0037 Rathaus Sanierung K-Flügel, Abbruch von Elektroinstallationen</p>	- 1 -	- 14 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
30.	41/42	11.2	CDU	<p>Welche Begründung wurde hierfür angeführt?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Begründet bzw. dokumentiert werden diese umfangreichen Stundenlohnarbeiten i. d. R. nicht. Erst auf Nachfragen des Revisionsamtes werden diese Arbeiten von den geprüften Stellen zumeist mit „Bauen im Bestand“ begründet, was bedeuten soll, dass diese zusätzlich angefallenen Arbeiten vorab nicht bekannt oder abzusehen waren.</p>	- -	- 14 -
31.	41/42	11.2	CDU	<p>Bei welchen Maßnahmen wurde die gem. VOB vorgesehene Prüffrist zur Auszahlungsanweisung bei Schlussrechnungen deutlich überschritten?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Dies betrifft die Maßnahmen:</p> <p>2017-072-0014, Kulturzentrum Schlachthof, Putzarbeiten</p> <p>2017-072-0017, Kulturzentrum Schlachthof, Verblendmauerwerk</p> <p>2018-069-003 Sporthalle Auepark, Elektroinstallationen</p> <p>KS18BB66210003-2 Verlängerung Stuttgarter Straße, Straßenbauarbeiten</p> <p>2017-084-0004 Weinbergtreppe Sanierung</p>	- -	- 14 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
				<p>KS18BB66220003 Brücke Flutgraben Waldau, Überbauerneuerung 660/15/0000369 Langes Feld, Ausgleichsmaßnahmen Panoramaweg</p> <p>2017 -171 -0062 Sporthalle 1. Berufsschulzentrum, Elektroinstallationen</p> <p>2017 -096 -0001 Kasseler Schulen Netzwerkinstallationen VTS, ASS</p> <p>2018 -004 -0009 Joseph -Eichendorf -Liegenschaft, Heizungsinstallationen Sporthalle</p> <p>2018 -206 -0002 Offene Schule Waldau, Dachdichtungsarbeiten</p> <p>KS16BB66220006 Brücke Moritzstraße Ersatzbauwerk / Liebigstraße, Tief -/Brückenbau</p> <p>2017 -072 -0001 -2 Kulturzentrum Schlachthof, Rohbauarbeiten</p> <p>2017 -0457 -02 Spielplatz Landaustraße, Landschaftsgärtnerische Arbeiten</p> <p>KS16BB671001401 Ausgleichsmaßnahme Langes Feld, Landschaftsgärtnerische Arbeiten</p> <p>2016 -073 -0001 Rathaus Netzknoten Karlsstraße, Elektroinstallationen</p>		

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
32.	41/42	11.2	CDU	<p>Was war der Grund dafür und wie soll dies zukünftig vermieden werden?</p> <p>Hochbau und Gebäudewirtschaft:</p> <p>Unter den eingangs beschriebenen ungünstigen Rahmenbedingungen kann es vereinzelt zu Fristüberschreitungen unter den allein im Hochbauamt insgesamt jährlich ca. 15.000 anfallenden Eingangsrechnungsbuchungen kommen.</p>	- VI -	- 65 - - 66 - - 67 -
33.	41/42	11.2	CDU	<p>Warum fehlen teilweise Tariftreueerklärungen für Nachunternehmen?</p> <p>Hochbau und Gebäudewirtschaft</p> <p>Tariftreueerklärungen müssen im Rahmen des Vergabeverfahrens eingereicht werden, sofern diese fehlen, können sie unter enger Fristsetzung nachgereicht werden, Nachunternehmer sind anzugeben. Sofern in der laufenden Bauphase aus unvorhersehbaren Kapazitätsgründen ergänzend Nachunternehmer zugezogen werden müssen, kann es in sehr vereinzelt Fällen überhaupt vorkommen, dass die Vorlage der Tariftreueerklärung unterbleibt.</p>	- VI -	- 65 - - 66 - - 67 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
34.	42/43	11.3.1	CDU	<p><u>Bau eines Zwischenbodenlagers, Prüfung der Schlussrechnung</u></p> <p>Welche Konsequenzen haben die zahlreichen Feststellungen des Revisionsamtes bei der Prüfung der Schlussrechnung des Eigenbetriebes KASSELWASSER insbesondere hinsichtlich der vertraglich vereinbarten und trotzdem nicht in Abzug gebrachten Vertragsstrafe?</p> <p>KASSELWASSER</p> <p>KASSELWASSER hatte kein Anrecht auf die Vertragsstrafe, da das Bausoll auftraggebersseits vergrößert wurde (durch die parallel verlaufenden Untersuchungen für die neue Phosphorfiltration konnte deren Erweiterungsfläche reduziert werden, so dass zusätzliche Flächen für das Bodenlager zur Verfügung standen). Zusätzlich waren die für die Bodenzwischenlagerung bauseits bereitgestellten Flächen im Klärwerk witterungsbedingt mehrere Wochen nicht mit schwerem Gerät zu befahren. Die durch die genannten Umstände entstandene Verlängerung der Bauzeit liegt daher nicht im Verantwortungsbereich des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer hat die dadurch verlängerte Bauzeit nicht verschuldet. Ein wirtschaftlicher Schaden ist KASSELWASSER nicht entstanden.</p>	- VI -	- 71 -
35.	42/43	11.3.1	CDU	<p>Warum wurde auf die Vertragsstrafe verzichtet?</p> <p>KASSELWASSER</p> <p>Siehe Antwort zu lfd. Nr. 34.</p>	- VI -	- 71 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
36.	42/43	11.3.1	CDU	Wer hat das veranlasst? KASSELWASSER Siehe Antwort zu lfd. Nr. 34.	- VI -	- 71 -
37.	42/43	11.3.1	CDU	Wie hoch wäre die Vertragsstrafe gewesen? KASSELWASSER Siehe Antwort zu lfd. Nr. 34.	- VI -	- 71 -
38.	42/43	11.3.1	CDU	Wie bewertet der Magistrat diesen Vorgang in finanzieller Hinsicht? KASSELWASSER Siehe Antwort zu lfd. Nr. 34.	- VI -	- 71 -
39.	42/43	11.3.1	CDU	Wie bewertet der Magistrat diesen Vorgang in juristischer Hinsicht? KASSELWASSER Siehe Antwort zu lfd. Nr. 34.	- VI -	- 71 -
40.	49	12.7	Bündnis 90/ Die Grünen	<u>Dienstanweisungen für die Sonderkassen</u> Hat die Stadtkasse mittlerweile Dienstanweisungen für die Sonderkassen der Eigenbetriebe erlassen? Kämmerei und Steuern Ja, die Dienstanweisungen wurden mittlerweile durch den Oberbürgermeister verfügt.	- I -	- 20 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
41.	49	12.7	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Falls nicht, wird das Revisionsamt (wieder) eine begleitende Prüfung vornehmen?</p> <p>Revisionsamt</p> <p>Die Dienstanweisungen für Sonderkassen sind vom Amt Kämmerei und Steuern zu erstellen bzw. zu aktualisieren. Die begleitende Prüfung des Revisionsamtes besteht darin, die vom Fachamt vorgelegten Entwürfe auf ihre Rechtmäßigkeit zu prüfen. Entsprechende Stellungnahmen des Revisionsamtes liegen dem Amt Kämmerei und Steuern vor.</p>	- 1 -	- 14 -
42.	61 f.	17	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Offene Prüfungsfeststellungen aus vorangegangenen Schlussberichten</p> <p>Wann ist mit der Erledigung der offenen Punkte zu rechnen?</p> <p>Liegenschaftsamt</p> <p>Das unbebaute städtische Grundvermögen ist in 2019 wie bisher in Microsoft Excel geführt worden.</p> <p>Die Datenintegrität wird u.a. aufgrund von folgenden vorgenommenen personellen, organisatorischen und edv-technischen Maßnahmen gewährleistet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkseitige Zugriffsbeschränkungen auf den erforderlichen Personenkreis • Passwortschutz • Datenpflege und -fortführung nach dem „Vier-Augen-Prinzip“ 	- 1 -	- 23 -

Lfd. Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)	Dezernat	Amt
				<p>Frage (wörtlich übernommen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • flurstücksbezogene Dokumentation der Änderungen bei Zu- und Abgängen • unterjährige Kontrollen und Abgleich der Daten der Finanzbuchhaltung mit der Datenbank <p>Mit dem Produkthaushalt 2020 ist die Umstellung, das unbebaute städtische Grundvermögen nicht wie bisher in Microsoft Excel abzubilden, sondern in Form einer Datenbank (Microsoft Access) zu führen, abgeschlossen worden. Inzwischen wird das unbebaute städtische Grundvermögen in einer Datenbank Microsoft Access geführt.</p> <p>An einer Anpassung der buchhalterischen Abwicklung von Geschäftsvorfällen wird derzeit gearbeitet.</p>		